

Großes Krebsessen am Petri-See



Das Vereinsgewässer des ASV-Petri Heil04 Düsseldorf hat ca. 7 Hektar und liegt recht zentral in der Stadt. Der Angelverein ist seit Jahren bemüht, die Artenvielfalt des Gewässers aufrecht zu erhalten und einen gesunden heimischen Fischbestand aufzubauen.

Leider gibt es natürlich auch viele Komponenten in so einer Unternehmung, die das Erreichen dieses Zieles, eine naturgerechte Artenvielfalt aufzubauen und zu erhalten, stark beeinflussen und erschweren. Wie eine vor Jahren erfolgte Gewässeruntersuchung durch den Rheinischen Fischereiverband zeigte. Neben sehr hohen Barschbeständen mit meist sehr kleinwüchsigen Barschen, machen der hohe Fraßdruck durch Kormorane weitere, regelmäßige Besatzmaßnahmen erforderlich. Hinzu kommt die massive Einwanderung und explosionsartige Vermehrung des roten Sumpfkrebse.

Sumpfkrebs *Procambarus clarkii* https://de.wikipedia.org/wiki/Roter_Amerikanischer_Sumpfkrebs



Wie vielen bekannt ist, geht es hier um eine nicht heimische Krebsart, die zudem noch als besonders aggressiv gilt. Durch eine Testbefischung mit Krebsreusen hat sich gezeigt, dass der Anteil an Krebsen besorgniserregend hoch ist.

So haben es sich die Angler des ASV Petri-Heil 04 unter Anleitung Ihres Gewässerwartes Frank Makowika zur Hegeaufgabe gemacht, diese im großen Maße zu entnehmen.

Einige Petrijünger hatten sich eine Woche vorher mit dem Entleeren und Ausbringen von mit Fischködern bestückten Krebsreusen in ihrer Freizeit beschäftigt. Leider mit erschreckend gutem Erfolg, in nur acht Tagen sind rund 2000 Exemplare dieser Krebsart entnommen worden.

Und das kam nicht ganz unerwartet, schon im letzten Jahr wurden auf gleiche Art und Weise 1400 Krebse entnommen.

Aus der Not eine Tugend zu machen war die Idee des Gewässerwartes Frank Makowika, der zudem auch ein sehr guter Koch ist.



Es wurde ein großes Krebsessen organisiert für Mitglieder und Gäste, wo die Krebse nicht nur frisch zubereitet, sondern von den Gästen gepuhlt werden mussten, alles natürlich mit leckeren Getränken und viel Spaß und schönstem Wetter.



Eine Hegemaßnahme, die nicht nur von Nutzen war sondern auch hervorragend schmeckte.

Somit kam mit Hilfe vieler Angler und einer üppigen Bierspende durch unseren Kassierer Dirk Staud ein netter gelungener Abend für einige unserer Vereinsmitglieder mit Ihren Gästen zustande.